

DIES&DAS

# Schwergewicht für die Gewoba

Die «Neue Zuger Zeitung» veröffentlicht auf dieser Seite Berichte von Vereinen und Organisationen aus Zug.

**ZUG** Am Freitag lud eine Wohnbaugenossenschaft zur 51. Generalversammlung. Dabei präsentierte deren Präsident eine Neuigkeit.

Die Genossenschaft für gemeinnützigen Wohnungsbau (Gewoba) feierte am 1. Mai ihre 51. Generalversammlung im Restaurant Five Moods in Zug. Die über 240 Anwesenden zeigten ihr grosses Vertrauen und ihrer Zufriedenheit gegenüber dem Vorstand mit Einstimmigkeit in allen Abstimmungen.

Um für die Zukunft noch besser gerüstet zu sein, wurde das neue Ressort Recht geschaffen. Mit Tino Jorio, alt Landschreiber des Kantons Zug, konnte eine Persönlichkeit gewonnen werden, die den Vorstand perfekt ergänzt. Dieser Vorschlag wurde von den anwesenden Gewoba-Mitgliedern denn auch unter grossem Applaus gutgeheissen und Jorio somit einstimmig per 1. Mai in den nun siebenköpfigen Vorstand der Gewoba gewählt.

**«Schritt nach vorn»**

Gewoba-Präsident Urs Niederberger liess es sich nicht nehmen, die Anwesenden persönlich über die neu gegründete Interessengemeinschaft der Wohnbaugenossenschaften der Stadt Zug (www.wbg-stadtzug.ch) zu informieren. «Mit diesem Schritt nach



Tino Jorio spricht – beobachtet durch die Mitglieder des Vorstands – zur Generalversammlung der Gewoba. PD

vorne zeigt sich einmal mehr, wie aktiv die Wohnbaugenossenschaften in der Stadt Zug sind», betonte Niederberger. Ihr noch vor ein paar Jahren

doch eher verstaubtes Image hätten die Genossenschaften längst abgelegt und würden nun auch in der breiten Öffentlichkeit als innovative und ver-

lässliche Partner im sozialen Wohnungsbau wahrgenommen, betonte Präsident Niederberger weiter.

FÜR DIE GEWOBA: ESTHER KEISER

**Für Vereine: So funktioniert**

**DIES & DAS** Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf bevorstehende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie wie folgt übermitteln:

- per E-Mail an: [redaktion@zugerzeitung.ch](mailto:redaktion@zugerzeitung.ch)
- per Post an: **Neue Zuger Zeitung Rubrik Dies & Das Postfach, 6304 Zug**

## Ganz im Zeichen einer zehnjährigen Partnerschaft

**HÜNENBERG** Die sechste Generalversammlung eines Vereins bildete den Abschluss eines Jubiläumsjahres. Der Schwung soll ausgenutzt werden.

In seinem Jahresrückblick führte der Präsident des Vereins Partnerschaft Banská Stiavnica Richard Aeschlimann aus, dass die Gemeindepартnerschaft mit Banská Stiavnica bereits seit zehn Jahren besteht – und der Verein auch schon seit fünf Jahren. Das «kleine Jubiläum» startete mit dem Besuch einer offiziellen Delegation aus Banská Stiavnica anlässlich der 600-Jahr-Feier Hünenberg im April 2014 und schloss im Januar 2015 mit einem Konzert.

Gleich vier Kinder- und Jugendchöre traten dabei miteinander auf. Aus Banská Stiavnica angereist war der 24-köpfige «superar»-Chor. Die Darbietungen

der Kinder waren herzerwärmend, die Stimmung der über 200 Besucher im Saal hervorragend.

**Vielfältige Aktivitäten**

Im Jubiläumsjahr war der Verein in der Öffentlichkeit immer wieder präsent, seit einigen Wochen ist er es auch mit der eigenen Webseite [www.ahoj-stiavnica.ch](http://www.ahoj-stiavnica.ch). Als schade bezeichnete es der Präsident, dass die vielfältigen Aktivitäten und die gute Präsenz nicht zu einem Anstieg der Mitgliederzahl geführt haben. Der Verein zählt heute 50 Mitglieder.

Ende Oktober trafen sich eine Vertretung der Pfarrei Hünenberg und des Vereinsvorstands, um die Möglichkeiten der Entwicklung der pfarreilichen Kontakte zu besprechen – mit positiven Resultaten. Zur Sprache kam dabei auch die Idee, dass die Pfarrei Heilig Geist ein Hilfsprojekt in Banská Stiavnica unterstützen könnte. Der Verein könnte hierbei mit seinen Kenntnissen der örtlichen Verhältnisse einiges zum Gelin-



Gemeinsam singen Hünenberger und Stiavnicer Kinder am Jubiläumskonzert. PD

gen beitragen. Noch bis Ende Mai läuft die Sammlung von Musikinstrumenten für Kinder in Banská Stiavnica. Nicht mehr gebrauchte, aber noch spielbare Instrumente können in den Hünenberger Ökihöfen abgegeben werden. Die Oberstufenschüler, die vom 7. bis 13. Juni in Banská Stiavnica ein Klassenlager durchführen, werden die Instrumente an ihren Bestimmungsort transportieren.

**Einstimmige Wiederwahl**

Die ordentlichen Geschäfte der Versammlung verliefen unspektakulär. Die Versammlung genehmigte die Rechnung 2014 und das Budget 2015 einstimmig. Der alte Vorstand ist auch der neue. Sämtliche Vorstandsmitglieder einschliesslich des Präsidenten stellten sich zur Wiederwahl und wurden mit Applaus bestätigt.

FÜR DEN VEREIN PARTNERSCHAFT BANSKÁ STIAVNICA: RICHARD AESCHLIMANN

**ANZEIGE**

**Jetzt oder nie mehr! Eigene Verkehrsprobleme lösen statt via NFA nur immer jene anderer Kantone.**

Joachim Eder, Unterägeri Ständerat

[www.JA-Zuger-Tunnel.ch](http://www.JA-Zuger-Tunnel.ch)

## Fleissige Bienen begeistern die Senioren

**UNTERÄGERI** Bienen waren das grosse Thema des letzten Seniorenhöcks. Für Stimmung sorgte eine Zithergruppe.

Ein weiterer, sehr interessanter und vor allem sehr lehrreicher Nachmittag wurde den Unterägerer Senioren dank dem Seniorenhöck-Team angeboten und von entsprechend vielen Seniorinnen und Senioren im Sonnenhof Unterägeri besucht. Vorgängig zum Filmvortrag des Unterägerers Gottfried Huber, der seit mehr als 30 Jahren Imker ist, brachte die Zithergruppe Saitarella mit ihren Instrumenten die Besucher mit tollen Melodien in Stimmung. Dies auf das einzigartige Thema «Faszination Bienen» in Wort und Film.

**Fleissige Bienen**

Gottfried Huber erklärte den Besuchern das Leben der fleissigen Bie-

nen, und im Film sahen die Senioren seine Ausführungen mehr als bestätigt. Die fleissigen Bienen verrichten für uns Menschen eine niemals ersetzbare Arbeit, und dank den Bienen dürfen und können wir Menschen unzählige Früchte geniessen. Als weiteren Dank schenken die fleissigen Bienen den Menschen auch noch ihr köstliches, stärkendes und verwöhnendes Lebensmittel – den Honig. Sicher werden die einen oder anderen Senioren in Unterägeri dieses süsse Gut in Zukunft noch mehr schätzen als bis anhin.

In der Pause des Vortrags über das Bienenleben wurden die Senioren nochmals von der Zithergruppe mit verschiedenen Melodien verwöhnt.

**Ländlermusik und Alphornklänge**

Allen fleissigen Helfern, Musikanten und dem Imker Gottfried Huber wollen wir Senioren von Unterägeri ganz herzlich Dankeschön sagen und freuen uns heute schon auf den nächsten Seniorenhöck vom Mittwoch, 27. Mai, um 14 Uhr, wo wir mit Ländlermusik, Alphornklängen und der Jugendtrachten-Tanz-



Die Zithergruppe Saitarella stimmt die Senioren ein. PD

gruppe erneut verwöhnt werden.

FÜR DAS SENIORENHÖCK-TEAM: PETER KAISER